


# **Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung unter Kosten- und Nutzenaspekten**

**Fachkonferenz des  
Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie  
des Landes Brandenburg  
und der  
RKW Brandenburg GmbH  
22. September 2005**

**Dr. Elisabeth M. Krekel  
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn**



**„(...) Unsere erste Aufgabe ist der Frieden. Die zweite ist es, darüber zu wachen, dass niemand Hunger leidet und die dritte ist eine hinreichende Vollbeschäftigung. Die Vierte ist, natürlich die Bildung.“**

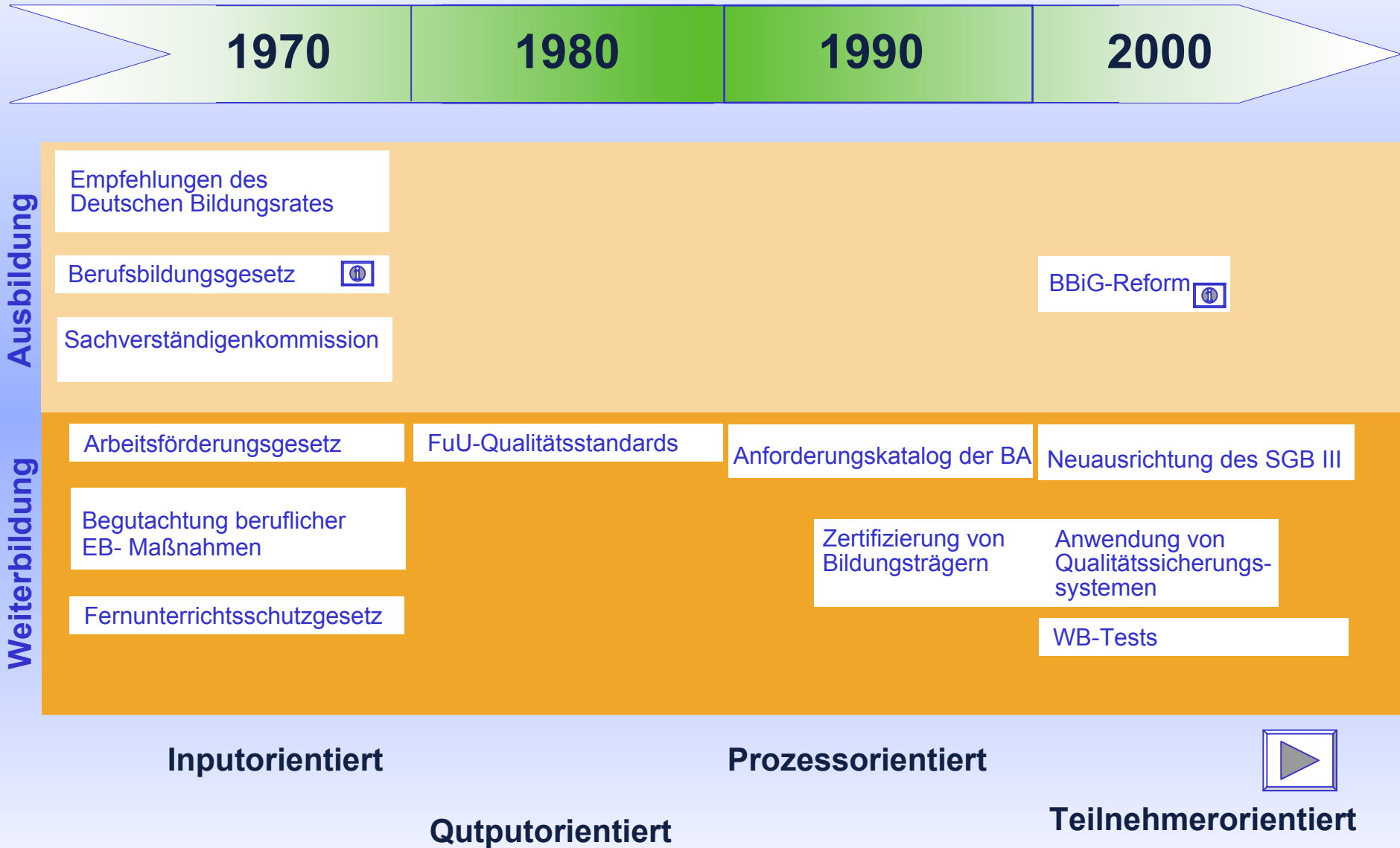
(Sir Karl R. Popper am 29. Juli 1994)

- Stand der Qualitätsdiskussion
- Qualitätssicherung der Ausbildung
- Qualitätssicherung der Weiterbildung
- Konsequenzen für die weitere Entwicklung

„Gesamtheit von Merkmalen (und Merkmalswerten) einer Einheit bezüglich ihrer Eignung, festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen.“ (ISO 8402)

- Eigenschaft eines Produktes oder Prozesses (Qualitätsmerkmal)
- Grad der Erfüllung (Qualitätsforderung)
- Vertrauen in Produkt oder Dienstleistung schaffen (Qualitätsziel)

# Stand der Qualitätsdiskussion („Meilensteine“)



„Die Bundesregierung wird aufgefordert,

eine Kommission aus unabhängigen Sachverständigen zu bilden mit dem Auftrag, die Kosten und die Finanzierung der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland in den verschiedenen Berufen und Wirtschaftszweigen zu untersuchen. Hierzu sind die Empfehlungen des Deutschen Bildungsrates zur Verbesserung der Lehrlingsausbildung vom 28. März 1969 zu berücksichtigen.“

(1970) (Sachverständigenkommission, Abschlußbericht 1974)



„Das Berufsbildungsgesetz enthält ein umfassendes Instrumentarium zu Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung. (...) Der Deutsche Bundestag fordert in diesem Zusammenhang die Bundesregierung auf, gemeinsam mit Sozialpartnern und Ländern und mit Unterstützung des BIBB, Verfahren zur externen Evaluation der Qualitätssicherungspraxis in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu erarbeiten. Solche Evaluationen sollten das Ziel haben, die an der Berufsbildung Beteiligten dabei zu unterstützen, die Praxis der Qualitätssicherung weiterzuentwickeln und ihnen dazu geeignete und praktikable Instrumente zur fortlaufenden Qualitätssicherung und zum Qualitätssicherungsmanagement an die Hand zu geben“. (2005) (Drucksache 15/4752, S. 24-25)



## Qualitätskriterien nach der Definition der Kommission des Deutschen Bildungsrates (1969)

- ▶ Vollständigkeit der Ausbildung
- ▶ Planmäßigkeit der Ausbildung
- ▶ Theoretische Fundierung der Ausbildung
- ▶ Einsicht in die sozialen Strukturen und Prozesse von Betrieben
- ▶ Individuelle Förderungsmöglichkeiten
- ▶ Relation „Lehrlinge – Ausbildungspersonal“
- ▶ Fachliche und pädagogische Qualifikation der Ausbilder/-innen
- ▶ Einrichtung und Arbeitsprogramm des Ausbildungsbetriebs

## Qualitätsmodelle der Sachverständigenkommission (1970)

- ▶ Inputmodell
- ▶ Outputmodell

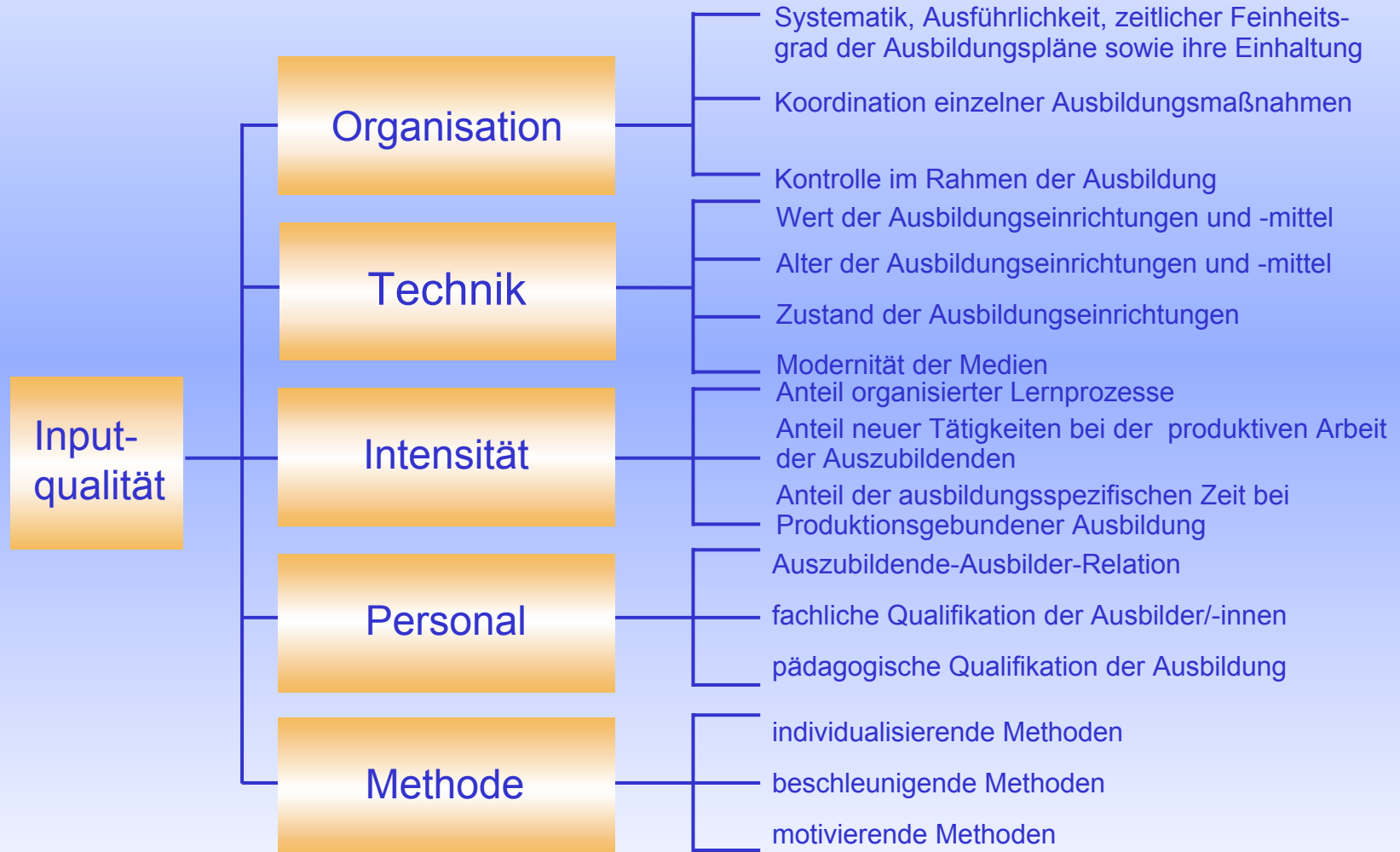
# Qualitätssicherung in der Ausbildung

## Inputmodell

### Qualität

### Qualitätsfaktoren

### Qualitätskomponenten



(Sachverständigenkommission, Abschlußbericht 1974)

# Qualitätssicherung in der Ausbildung

## Outputmodell

Qualität

Qualitätsbereiche

Qualitätselemente



(Sachverständigenkommission, Abschlußbericht 1974)

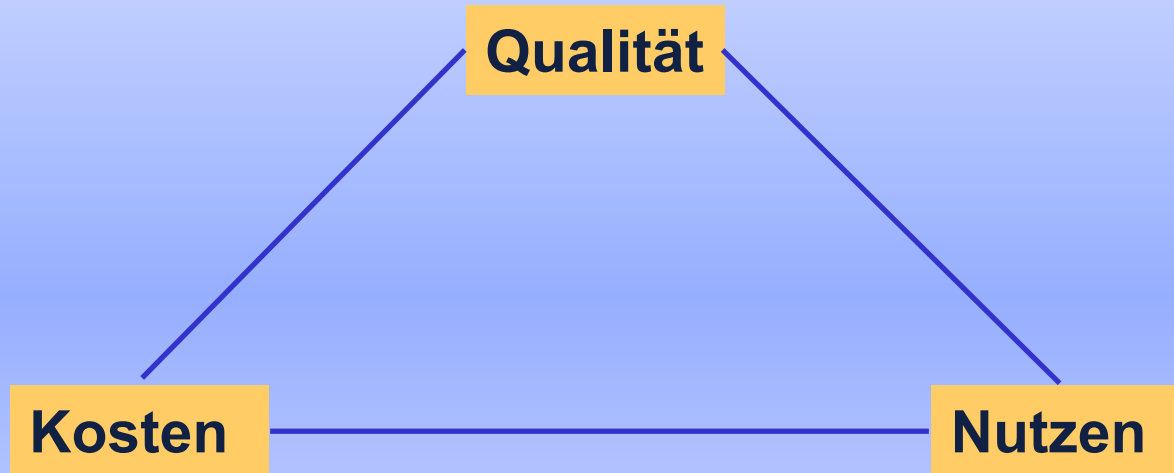
## Instrumente zur Sicherung der Ausbildungsqualität

- ▶ **Lernorte/Ausbildungsstätten**  
Eignung der Ausbildungsstätte (§27 BBiG)
- ▶ **Ausbildungspersonal**  
persönliche (§29 BBiG) und fachliche (§30 BBiG) Eignung
- ▶ **Evaluation**  
Prüfungen, zuständige Stellen
- ▶ **Ausbildungsordnungen**

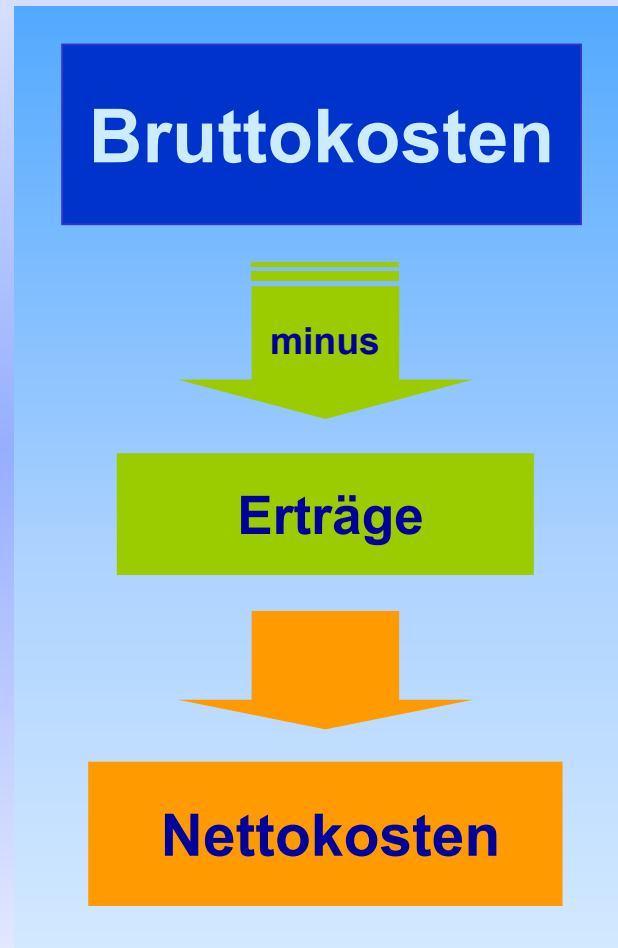
## Ordnungsvorgaben nach BBiG (§5)/HwO (§25)

- ▶ **Ausbildungsberufsbezeichnung**
- ▶ **Ausbildungsdauer**
- ▶ **Ausbildungsberufsbild**  
Fertigkeiten und Tätigkeiten, die mindestens Gegenstand der Berufsausbildung sind
- ▶ **Ausbildungsrahmenplan**  
sachliche und zeitliche Gliederung der Fertigkeiten und Kenntnisse
- ▶ **Anforderungen an Ausbildungsprüfungen**





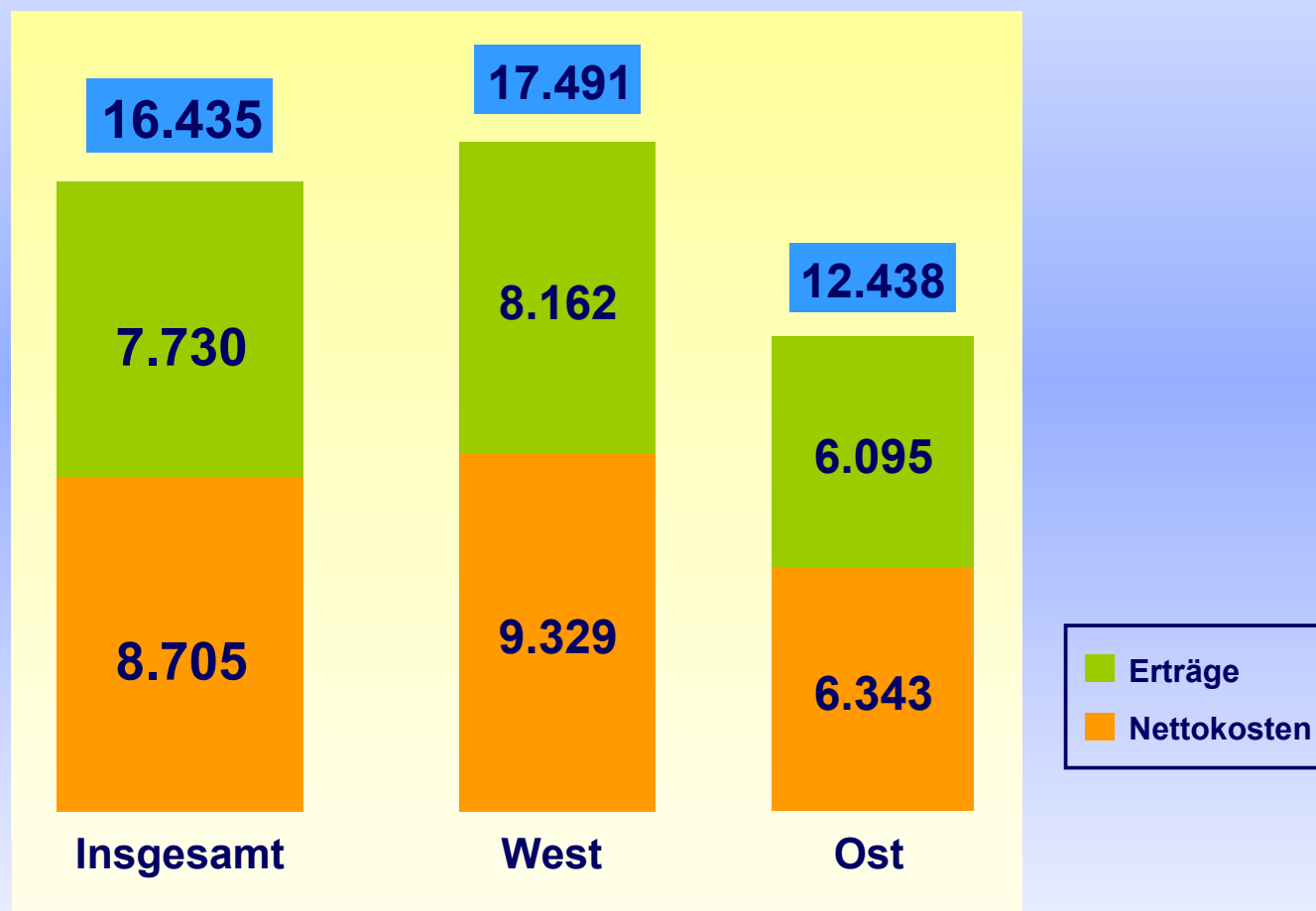
## Ermittlung der Nettokosten der betrieblichen Berufsausbildung



# Qualitätssicherung in der Ausbildung

Bruttokosten, Erträge und Nettokosten insgesamt sowie in West- und Ostdeutschland (Vollkosten)

Durchschnittliche Beträge pro Auszubildendem und Jahr in Euro



Forschungsprojekt "Nutzen und Nettokosten der Berufsausbildung für Betriebe"

## Wesentliche Nutzenaspekte der Ausbildung

### **Nutzen durch die Auszubildenden:**

- **Produktive Leistungen der Auszubildenden**

### **Nutzen durch die Ausgebildeten:**

- **keine Rekrutierungskosten für (alternative) Einstellung externer Fachkräfte**
- **keine langfristige Leistungsunterschiede zwischen selbst ausgebildeten und extern rekrutierten Fachkräften**
- **keine Ausfallkosten für nicht besetzte Fachkräftestellen**

### **Nutzen durch die Ausbildung:**

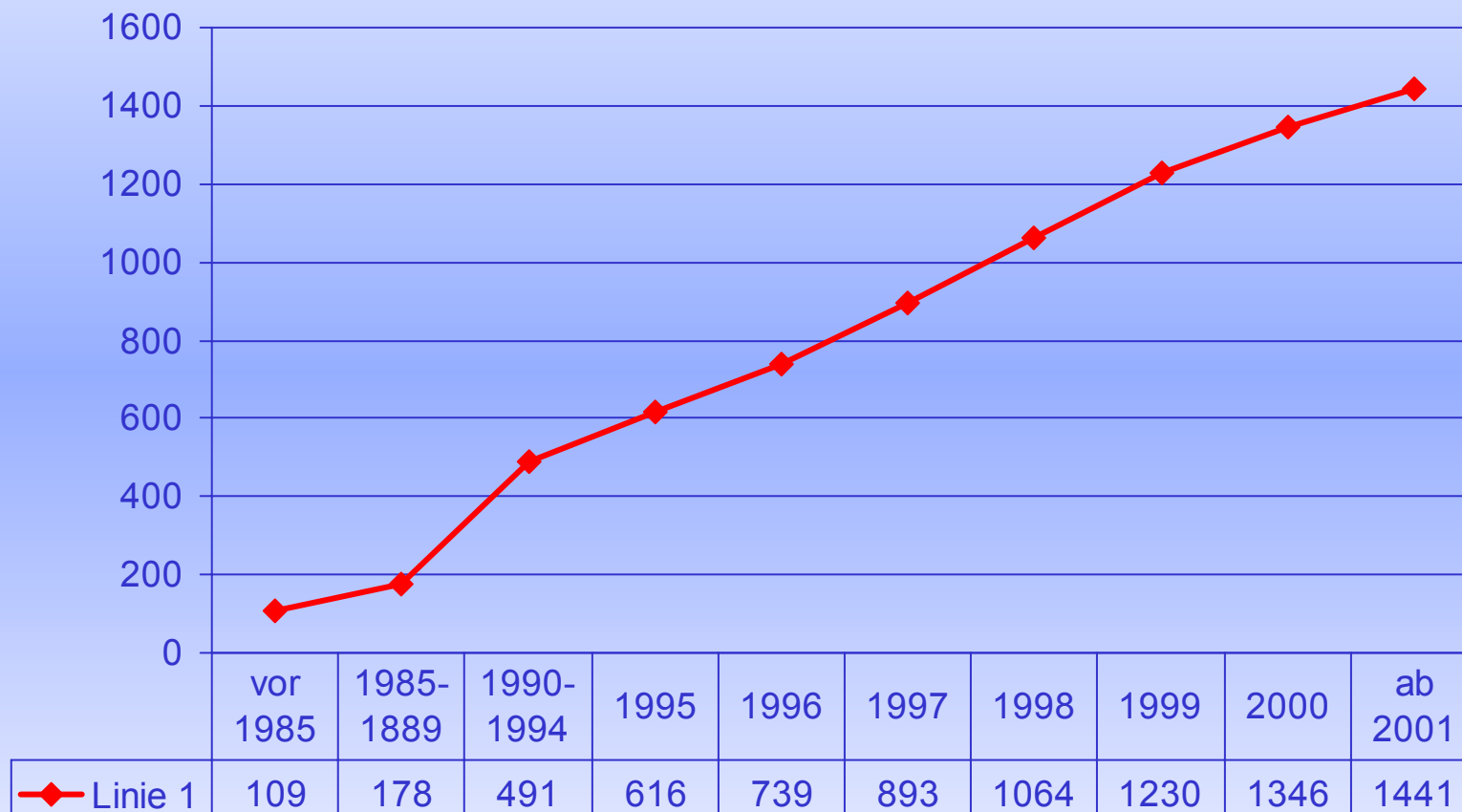
- **Imagegewinn, Beiträge für betriebliche Weiterbildung, OE und PE, breites Qualifikationsspektrum**

## Thesen

- ▶ Qualitätssicherung in der Ausbildung beschränkt sich auf Ordnungsvorgaben.
- ▶ Qualität in der Ausbildung konzentriert sich auf die Systemebene.
- ▶ Trotz des Rahmens durch Ausbildungsordnungen gibt es erhebliche Qualitätsunterschiede zwischen Betrieben unterschiedlicher Größe, Branche etc.
- ▶ Aufgrund der aktuellen „Versorgungsprobleme“ auf dem Ausbildungsstellenmarkt stehen quantitative Problemlösungsansätze im Vordergrund.
- ▶ Die Sicht der Jugendlichen auf die betriebliche Ausbildungsqualität wird häufig vernachlässigt.

## Beginn von Qualitätssicherungsaktivitäten

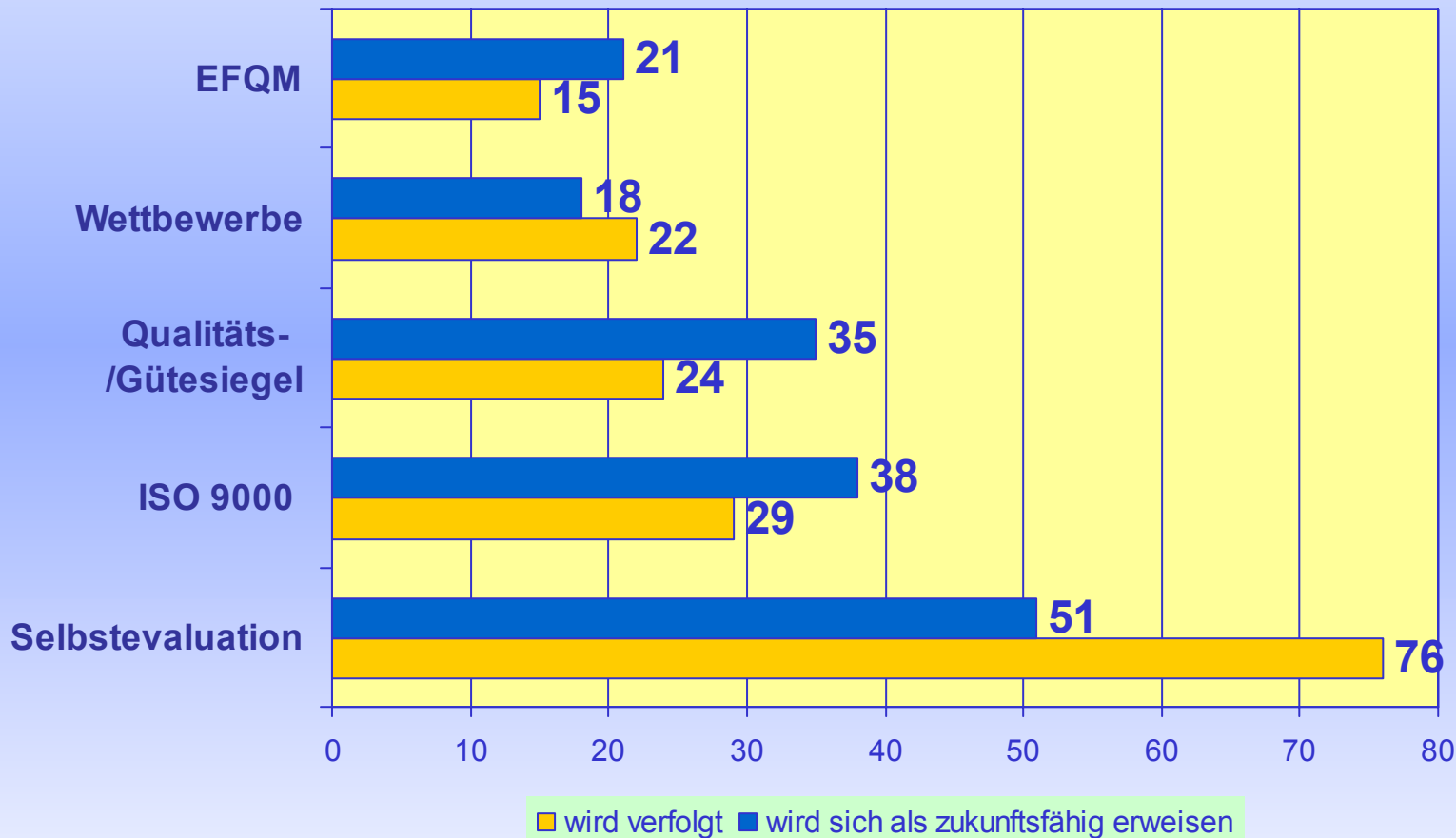
Einrichtungen mit Qualitätsansätzen (Anzahl; n = 1.504)



(Balli/Krekel/Sauter 2002)

## Qualitätssicherungsansätze bei Weiterbildungsanbietern

Angaben in Prozent (Mehrfachnennung möglich)



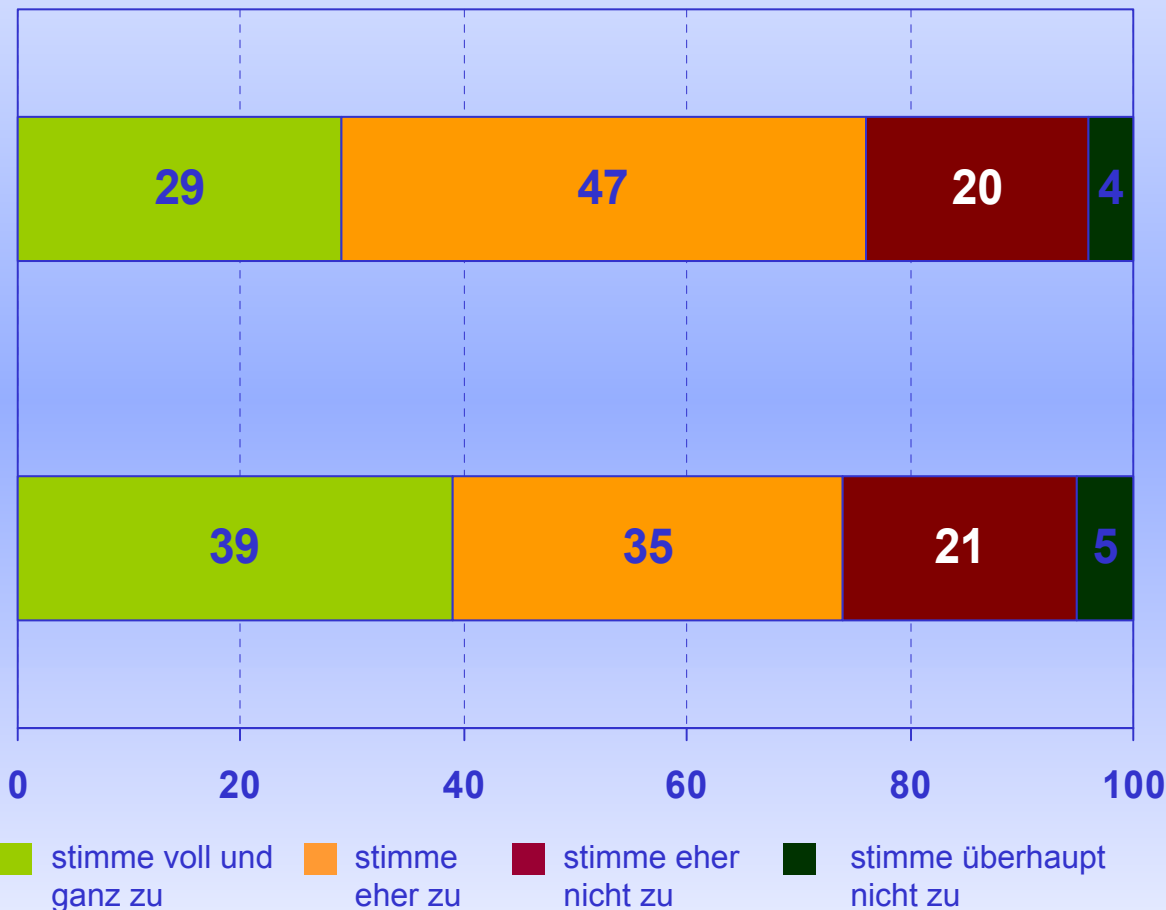
(Balli/Krekel/Sauter 2002)

## Einschätzung zur Qualitätsentwicklung von Weiterbildungsanbietern

Angaben in Prozent

Die Qualität der Weiterbildung hat sich in den letzten drei Jahren deutlich verbessert.

Die Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung steht erst am Anfang.



(Balli/Krekel/Sauter 2004)

# Qualitätssicherung in der Weiterbildung

## Paradigmenwechsel in der Weiterbildung



## Was passiert auf gesetzlicher Ebene?

„Kunden muss die Möglichkeit gegeben werden, sich an eindeutigen Qualitätsstandards ausrichten zu können. Hierzu wird die flächendeckende Einführung einer Zertifizierung empfohlen. Diese sollte in Anlehnung an die ISO 9000 ff. von externer Stelle durchgeführt werden und zeitlich befristet vergeben werden.“ (Bericht der Kommission „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt, 16.08.2002)

„Die „Stiftung Bildungstest“ werden wir weiter ausbauen. Wir starten die Initiative zum Aufbau eines bundesweiten Zertifizierungssystem für die berufliche Weiterbildung.“ (Koalitionsvereinbarung, 16.10.2002)

„Ferner wird der Weiterbildungsmarkt auf ein neues Fundament gestellt. Die Qualität beruflicher Weiterbildung wird verbessert. Dazu wird ein Zertifizierungssystem eingeführt. **Qualifizierungsgutscheine** sollen die Arbeitslosen in die Lage versetzen, sich selbst eine geeignete Weiterbildung zu suchen.“ (Inkrafttreten von Gesetzen zum 1. Januar 2003, Stand 20.12.2002)

## Das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung

### *Bildungsgutscheine*

- Zusicherung einer Bildungsmaßnahme
- ausgestellt nach Profiling vom Arbeitsberater
- festgelegt: Bildungsziel; Qualifizierungsschwerpunkt, Dauer, Gültigkeit
- einlösbar vom/n Inhaber/-in bei Träger einer Wahl

### *Zulassungsverfahren*

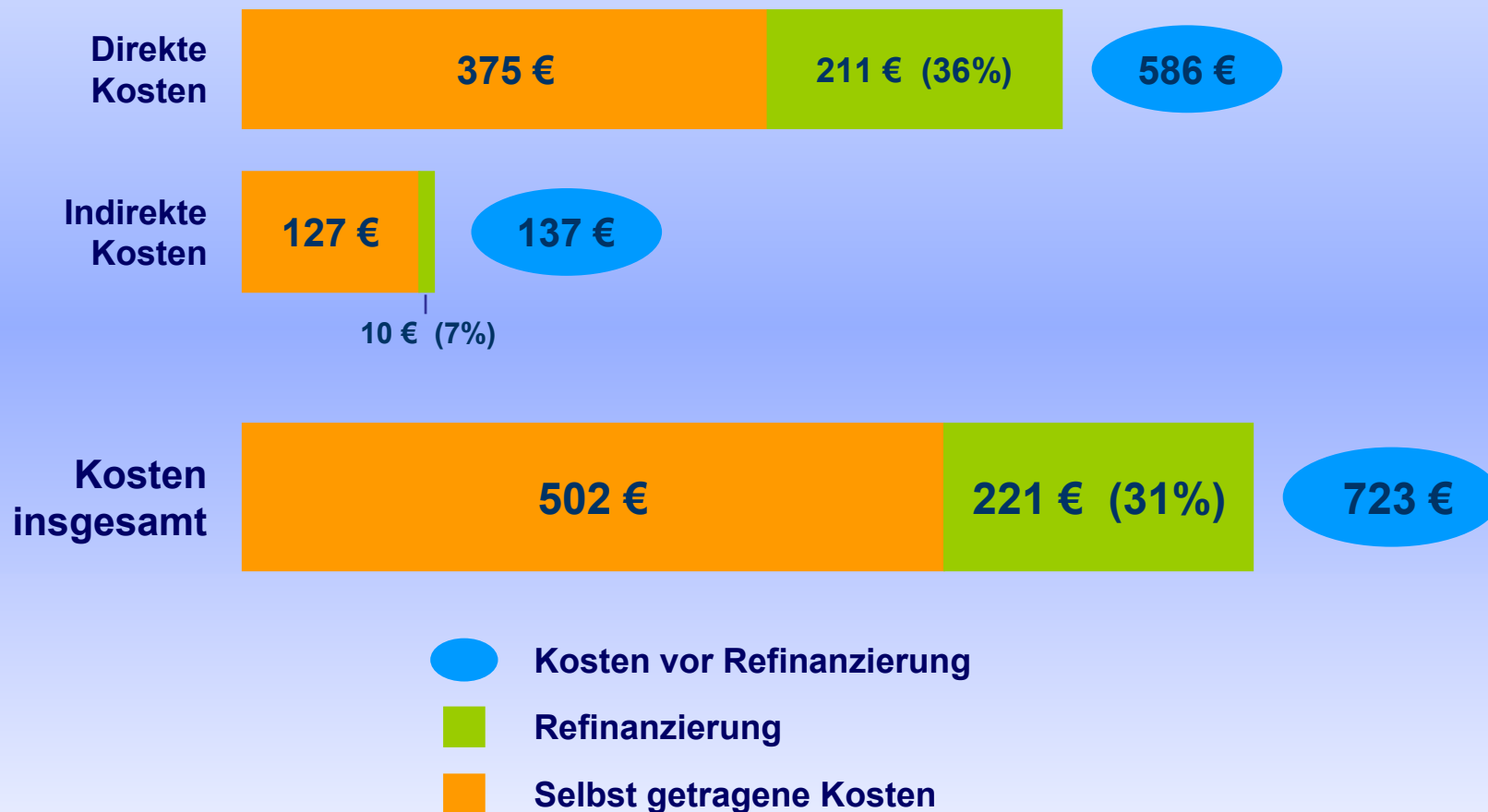
- Träger der Maßnahme muss für Förderung von einer fachkundige Stelle zugelassen sein.
- Maßnahme muss von einer fachkundigen Stelle zur Förderung zugelassen sein.
- Träger muss ein System der Sicherung der Qualität anwenden.
- Übergangs- und Ausnahmeregelungen sind vorgesehen.

**Voraussetzung: prognostische Verbleibquote von 70 %**

# Qualitätssicherung in der Weiterbildung

## Individuelle Kosten beruflicher Weiterbildung insgesamt vor und nach Refinanzierung

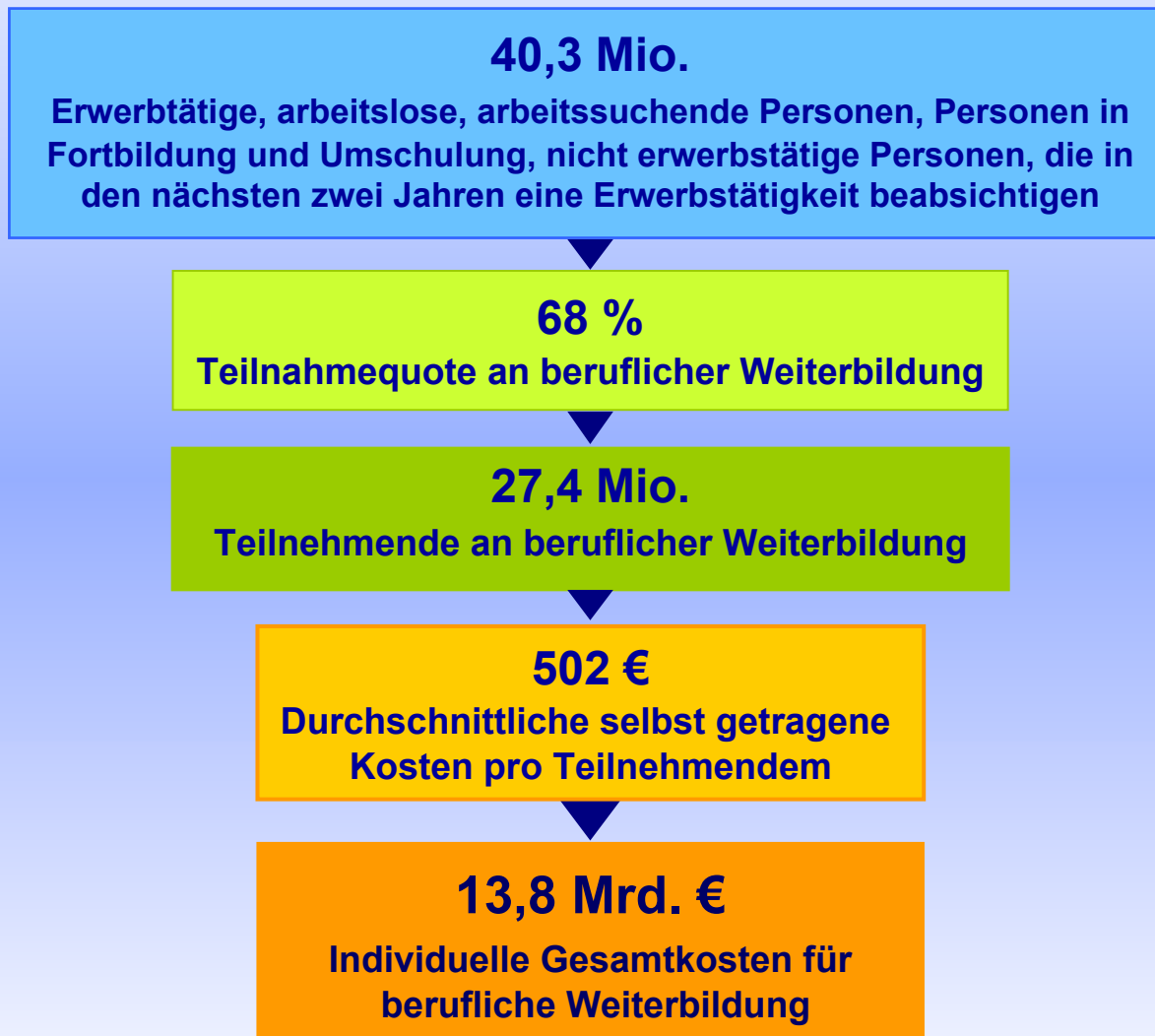
Durchschnittliche Beträge pro Teilnehmendem und Jahr in Euro



Forschungsprojekt „Kosten und Nutzen beruflicher Weiterbildung für Individuen“

# Qualitätssicherung in der Weiterbildung

## Hochrechnung der selbst getragenen Kosten beruflicher Weiterbildung auf alle Teilnehmenden

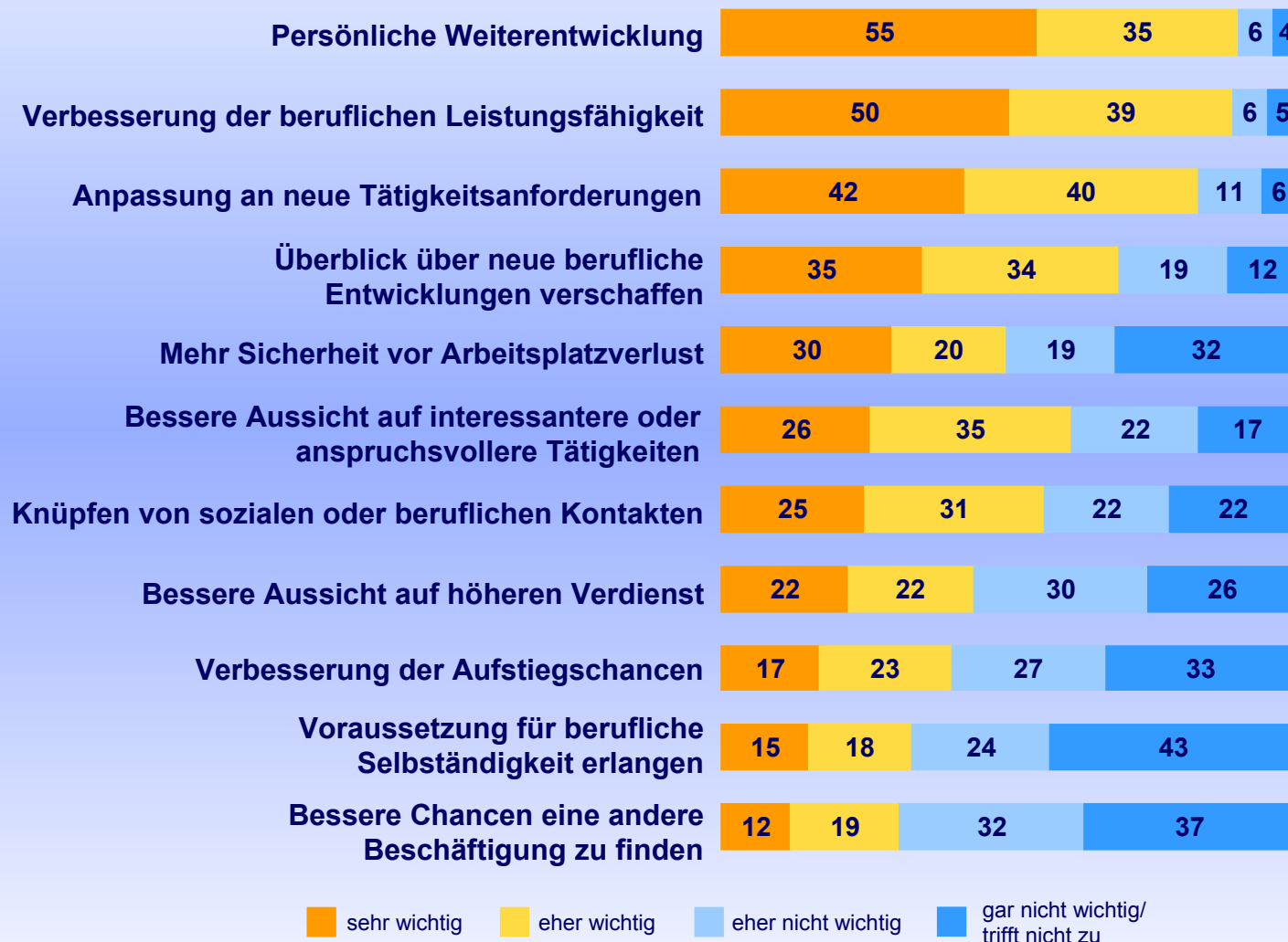


Forschungsprojekt „Kosten und Nutzen beruflicher Weiterbildung für Individuen“

# Qualitätssicherung in der Weiterbildung

## Ziele der beruflichen Weiterbildung – Einschätzung der Wichtigkeit

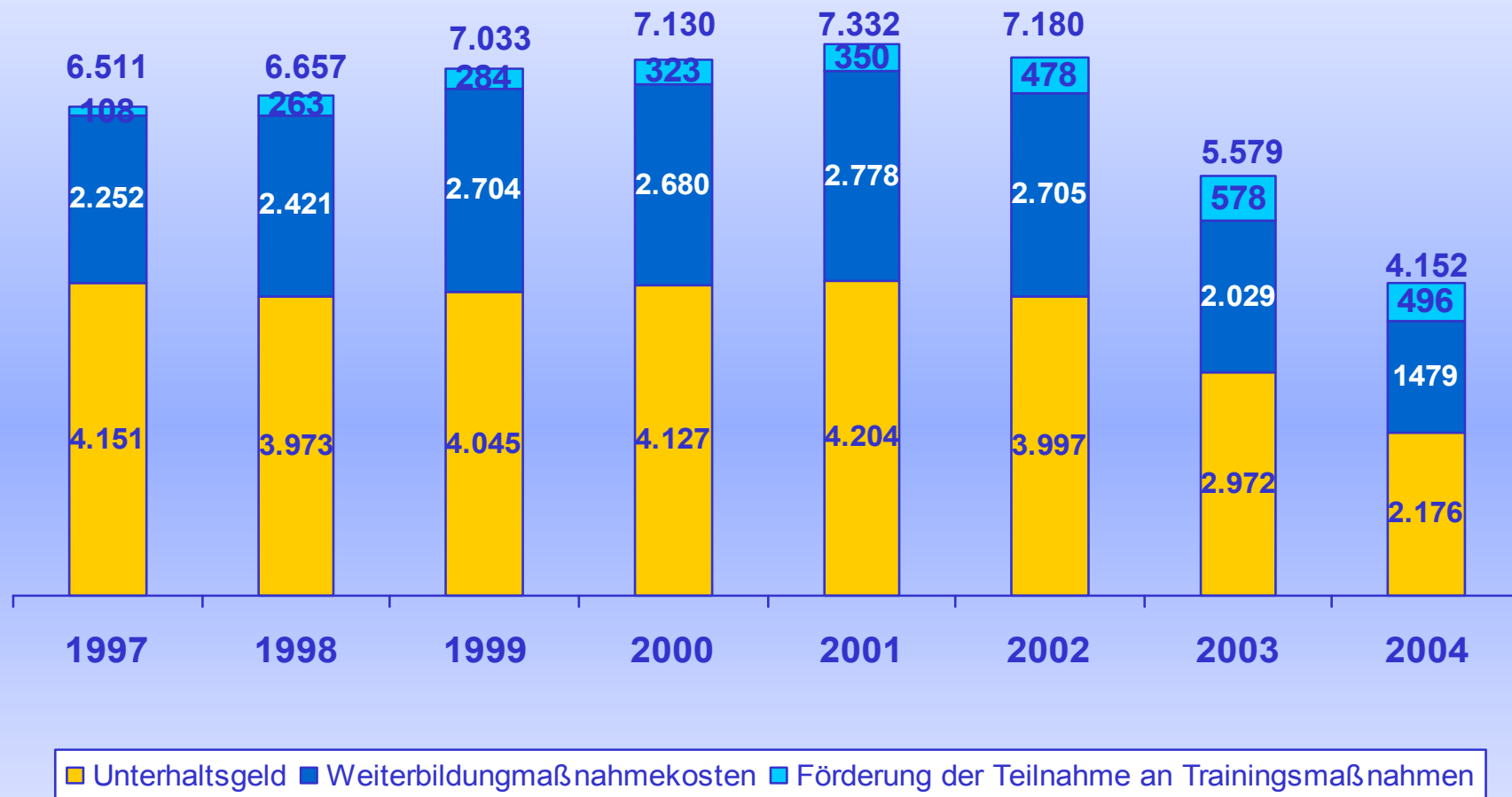
Anteil der Teilnehmenden in Prozent



Forschungsprojekt „Kosten und Nutzen beruflicher Weiterbildung für Individuen“

# Qualitätssicherung in der Weiterbildung

BA-Ausgaben für berufliche Weiterbildung - Ist-Ausgaben in Mio. € -



Quelle: Berufsbildungsberichte des BMBF, BIBB-Berger

# Qualitätssicherung in der Weiterbildung

## Aufwendungen für berufliche Weiterbildung

Bei staatl. Ausgaben nicht berücksichtigt:

•Steuermindereinnahmen

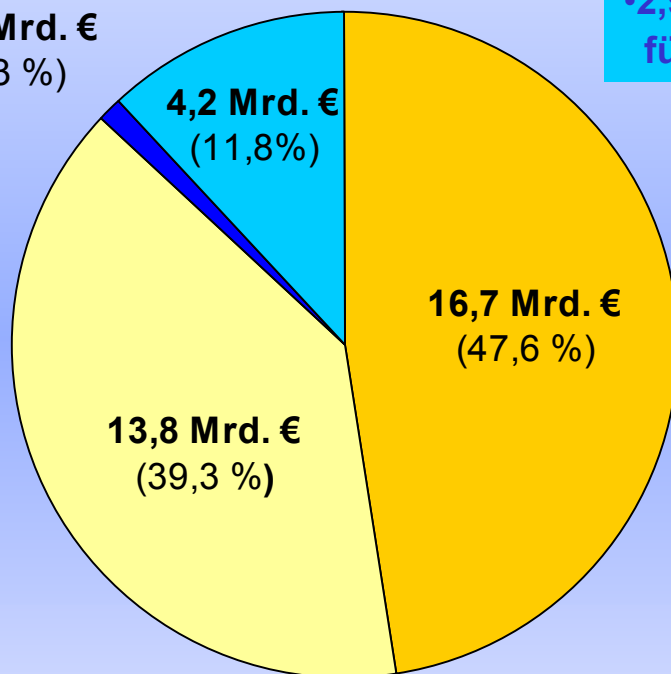
Rd. 35 Mrd. €

Bei BA-Ausgaben nicht berücksichtigt:

•1999: 16,9 % des Uhg bildungsbedingt

•2,9 Mrd. € für Bildungsmaßnahmen für behinderte Menschen

0,4 Mrd. €  
(1,3 %)



- Unternehmen inkl. ÖD (CVTS II, 1999)
- Individuen (BIBB 2002)
- Staat (2004)
- Bundesagentur für Arbeit (2004)

Bei Individuen nicht berücksichtigt:

•Steuerabzug durch Weiterbildungskosten (Werbungskosten, Sonderausgaben)

Bei Unternehmenskosten nicht berücksichtigt:

•Personalausfallkosten (Anteil: 43% = 7 Mrd.€)  
nicht immer reale Weiterbildungskosten  
•Steuerabzug durch Weiterbildungskosten

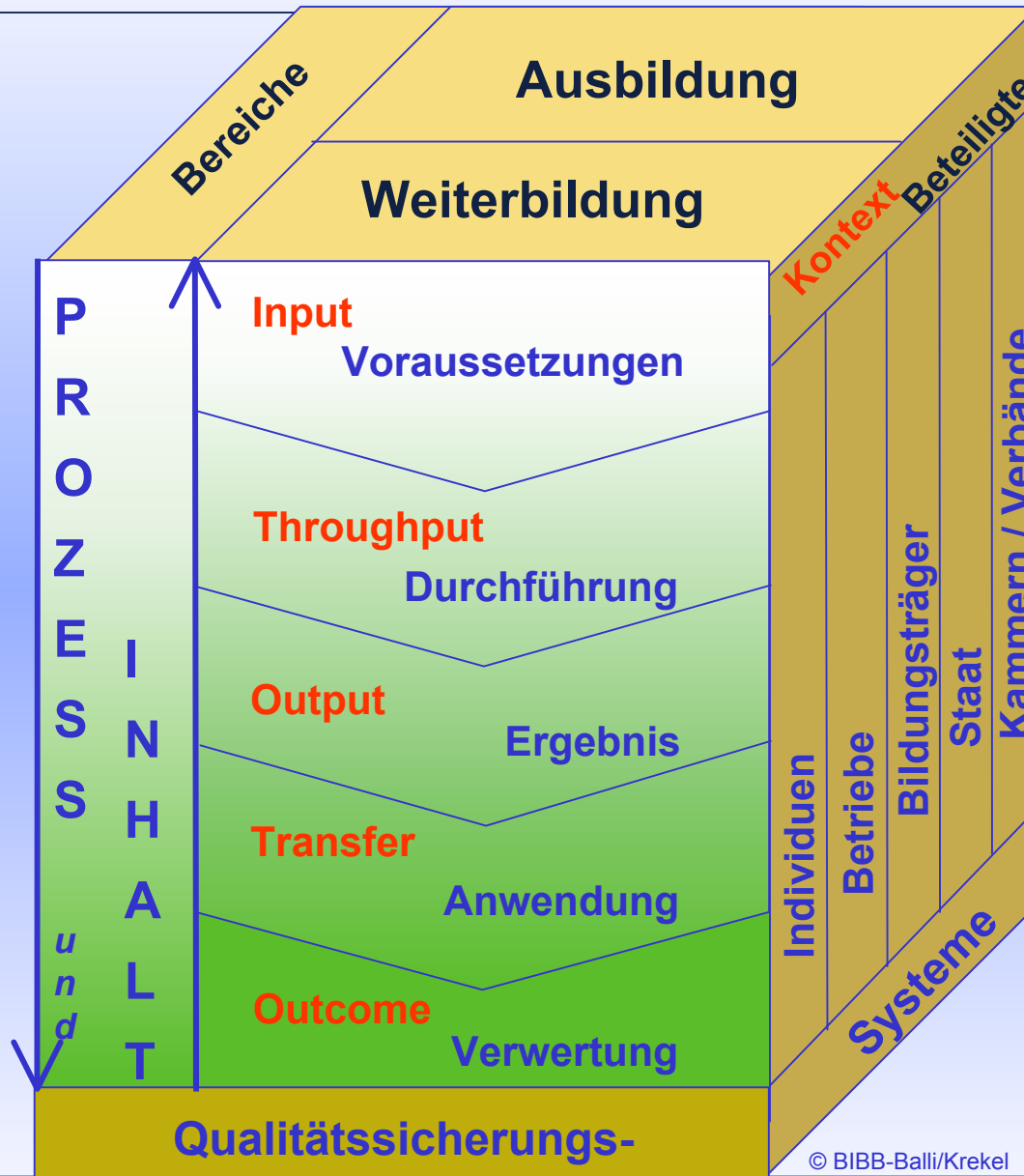
Quelle: BIBB-Berger

## Thesen

- ▶ Qualitätssicherung in der Weiterbildung ist vor allem angebotsorientiert.
- ▶ Die Seite der Nachfragenden spielt erst in jüngster Zeit eine wichtige Rolle.
- ▶ Qualität in der Weiterbildung konzentriert sich auf die Steuerungsebene.
- ▶ Immer mehr Anbieter setzen eine Vielzahl unterschiedlicher Qualitätssicherungssysteme ein.
- ▶ Die aktuelle Qualitätsorientierung im Bereich der öffentlich geförderten Weiterbildung wirkt sich auf den gesamten Weiterbildungsmarkt aus.

# Qualitätssicherung in der Aus- und Weiterbildung


Der Qualitätswürfel: Struktur der Qualität beruflicher Bildung



© BIBB-Balli/Krekel

## Konsequenzen für die weitere Entwicklung

- Die Sicht aller Beteiligten auf Qualitätsfragen lenken.
- Bei der Qualitätsentwicklung System- und Steuerungsebenen gleichermaßen berücksichtigen.
- Die inhaltliche Verzahnung von Aus- und Weiterbildung sollte sich auch in den Qualitätsansätzen wieder finden.
- Die Qualitätsentwicklung ist insgesamt zu stärken.



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**